



Sammlung Theaterzettel

Das Mädel aus der Vorstadt

Klenter, Sigurd

1942-05-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Sonntag 31. Mai
Mittwoch, den 8. April 1942

Vorstellung Nr. 257

Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Das Mädel aus der Vorstadt

Fosse mit Gesang in drei Akten von
Johann Nestroy

In der Bearbeitung von Wilhelm Holstner
Gesangstexte von Oskar Weber — Musik von Karl Hies
Spielleitung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Sigurd Kienter
Bühnenbilder: Almut Trautmann

Personen:

Kauz, ein Spekulant	Robert Kleinert
Frau von Erbsenstein, Kornhändlerswitwe, seine Nichte	Nora Landerich V
Herr von Sigl, ihr Bräutigam, entfernt mit Kauz verwandt	Karl Pschigode
Schnoferl, Agent	Ernst Langheinz V
Knöpfel, ein Pfadler, Witwer	Friedrich Hölzlin
Madame Storch, Knöpfels Schwester, Witwe	Lola Mebius
Rosalie } Nähterinnen und Verwandte Sabine } von Knöpfels verstorbener Frau	Lotte Schimpke Hildegard Köppler
Pepi } Thekla, eine Stickerin	Hertha Fuchs Aimée Stadler
Nanett, Stubenmädchen bei Frau von Erbsenstein	Kitty Dore Lüdenbach
Dominik, Bedienter des Herrn von Kauz	Josef Renkert

Ort und Zeit der Handlung:
Wien zur Biedermeierzeit

Technische Einrichtung: Walter Schade
Inspeizient: Ernst Maschek
Pausse nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 19 Uhr

Kasseneröffnung 18.30 Uhr

Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

nachmittags